

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon / Fax:

E-Mail:

Ort, Datum:

Unterschrift

Ich nehme teil am:

Dienstag, 10. September und/oder

Mittwoch, 11. September

Die Tagesgebühr in Höhe von:

75 € oder die Gesamtgebühr von:

120 € überweise ich:

Bankverbindung: Demenz-Servicezentrum Münsterland // Volksbank Ahlen, Warendorf, Sassenberg  
Konto: 110 2017000 // BLZ 412 625 01 // Verwendungszweck: Demenzkongress 2013

## Anmeldung bis zum 30. August 2013

### 2. MÜNSTERLÄNDER DEMENZ KONGRESS AM 10. UND 11. SEPTEMBER 2013

#### Demenz-Servicezentrum Münsterland

Wilhelmstraße 5 · 59227 Ahlen

Fon 02382 94 09 97 - 10 · Fax 02382 40 28

E-Mail: info@demenz-service-muensterland.de

#### Teilnahmegebühren:

- Tagesgebühr: 75 €
- Gebühr für zwei Tage: 120 €

In der Gebühr enthalten sind das Mittagessen und die Pausengetränke.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühren auf das Konto des Demenz-Servicezentrum Münsterland. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Empfänger: Demenz-Servicezentrum Münsterland

Konto: 110 2017000 · BLZ 412 625 01

Volksbank Ahlen, Warendorf, Sassenberg

Verwendungszweck: Demenzkongress 2013

#### Veranstaltungsort

St. Rochus-Hospital

Am Rochus-Hospital 1 · 48291 Telgte · www.srh-telgte.de

#### Kooperationspartner:



Demenz-Servicezentrum  
Region  
Münsterland

Demenz-Servicezentrum  
Münsterland

Wilhelmstr. 5 · 59227 Ahlen

Fon 02382 94 09 97 - 10

www.demenz-service-nrw.de



in Trägerschaft der Alzheimer Gesellschaft  
im Kreis Warendorf e.V.

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,  
Emanzipation, Pflege und Alter  
des Landes Nordrhein-Westfalen



LANDESVERBÄNDE  
DER PFLEGEKASSEN

ST. ROCHUS-HOSPITAL  
TELGTE



St. Rochus-Hospital Telgte GmbH

Am Rochus-Hospital 1 · 48291 Telgte

Fon 02504 60 - 0 · Fax 02504 60 - 119

www.srh-telgte.de

Diese Veranstaltung liegt der Ärztekammer  
Westfalen-Lippe zur Zertifizierung vor.  
Vorraussichtliche Zertifizierung mit 8 Punkten  
pro Veranstaltungstag.

# 2. Münsterländer DEMENTZ KONGRESS



10. & 11. September 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Anzahl der Menschen mit Demenz nimmt stetig zu. Mit dieser Tatsache müssen auch alle, die im Gesundheits- und Sozialwesen tätig sind, in der täglichen Arbeitspraxis umgehen.

Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und der daraus hervorgehenden Fragen werden wir uns im **2. Münsterländer Demenz Kongress** mit aktuellen Themen und verschiedenen Facetten der Prävention und der Inklusion auseinandersetzen. Wir laden Sie dazu ein mit uns zu diskutieren.

Die Beeinträchtigung der kognitiven Leistungen und anderer Fähigkeiten macht die Demenz für viele Menschen so bedrohlich. Wie aber kann man präventiv handeln, und wie können wir Menschen mit Demenz in den gesellschaftlichen Alltag integrieren?

Mit renommierten Referentinnen und Referenten bieten wir Ihnen an zwei Tagen ein attraktives Programm mit innovativen Ideen. Wir freuen uns, Sie in Telgte zum **2. Münsterländer Demenz Kongress** begrüßen zu dürfen.

Annette Wernke  
DSZ-Münsterland

Gabriele Kubisch  
St. Rochus Hospital

## 1. Veranstaltungstag: 10. September 2013

### 09.30 BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. med. Heinrich Schulze Mönking, Ärztlicher Direktor  
St. Rochus-Hospital  
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter

### 10:00 VORTRAG Demenz und Zivilgesellschaft

Peter Wißmann, Geschäftsführung und wissenschaftliche Leitung,  
Demenz-Support Stuttgart

### 10:45 VORTRAG Demenzprävention –

Individuelle Risikofaktoren erkennen und bekämpfen  
Prof. Dr. Dr. h.c. Konrad Beyreuther, Senior Prof, Direktor Netzwerk  
Altersforschung Universität Heidelberg

### 11:30 PAUSE

### 11:45 VORTRAG Interventionsansätze bei Demenz

Prof. Dr. med. Johannes Pantel, Leiter des Arbeitsbereichs Alters-  
medizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt a.M.

### 12.30 VORTRAG Lebensqualität von Menschen mit Demenz

Prof. Dr. phil. Dr. med. Rolf Dieter Hirsch, Bonn

### 13.15 GRUSSWORTE

Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr

### 13.30 MITTAGSPAUSE

### 14.30 VORTRAG Betreuung von Menschen mit Demenz – eine

Schlüsselrolle für Hausärzte - Möglichkeiten und Hemmnisse  
Bernd Zimmer, Vizepräsident der Ärztekammer Nordrhein,  
Hausarzt, Wuppertal

### 15.15 VORTRAG Neue Wege der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Stefanie Oberfeld, Fachärztin für Neurologie, Psychiatrie und  
Psychotherapie, Demenzbeauftragte der Ärztekammer Westfa-  
len-Lippe, Münster

### 16.00 PAUSE

### 16.15 VORTRAG Demenz im Kontext von Gehörlosigkeit

Anke Stilgenbauer, Kompetenzzentrum für gehörlose Menschen  
im Alter (GIA), Essen

### 17.00 VORTRAG Von der Ratlosigkeit zur Professionalität - Entwicklung der Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz

Prof. Christel Bienstein, Pflegewissenschaftlerin, Leiterin des De-  
partment für Pflegewissenschaft, Universität Witten- Herdecke

### 17.45 AUSKLANG Kabarett

Exklusives Kabarettistenteam Funke & Rütger, Münster

## 2. Veranstaltungstag: 11. September 2013

### 09.30 BEGRÜSSUNG

Martin Kamps, Dipl.Geront., Alzheimer Gesellschaft im Kreis  
Warendorf e.V.

### 09.45 VORTRAG Die Kraft der Resilienz –

Aspekte aus Sicht der Neuro-Palliative Care  
Dr. med. Christoph Gerhard, Leiter des Palliativkonsiliardienstes  
und Oberarzt der Klinik für Neurologie, KKO-Katholische Kliniken  
Oberhausen, Leiter des Kompetenzzentrums Palliativmedizin der  
Universität Duisburg-Essen

### 10.30 VORTRAG Wie kommt Wissenschaft in die Praxis?

Detlef Rüsing, Master of Science in Nursing (MScN), Leiter des  
Dialog- & Transferzentrums Demenz, Universität Witten-Herdecke

### 11.15 PAUSE

### 11.30 VORTRAG DemenzPoesie

Henrikje Stanze, Dipl. Berufspädagogin Fachrichtung Pflege-  
wissenschaft, Hannover

### 12.15 MITTAGSPAUSE

### 13.15 KABARETT „Elfriede sei mit dir“

Kabarettistin Ingrid Helmer, Rheine

### 13.45 VORTRAG Yoga trotz Demenz?

Bettina Kraft, zertifizierte Yogatherapeutin und Dozentin,  
Dinslaken

### 14.30 VORTRAG Das Demenz Balance-Modell -

Ergebnisse aus Praxis und Wissenschaft  
Barbara Klee-Reiter, Krankenschwester, DCM –Trainerin,  
Perspektive Demenz, Köln

### 15.15 PAUSE

### 15.30 VORTRAG Wir tanzen wieder

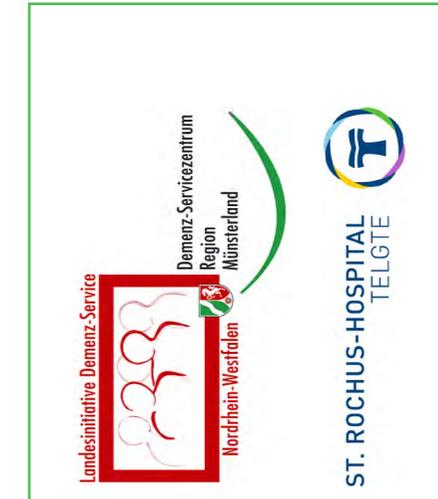
Stefan Kleinstück, Dipl. Sozialarbeiter,  
Demenz- Servicezentrum Köln

### 16.30 AUSKLANG Verabschiedung

Matthias Schulte, Assistent der Pflegedirektion, Telgte

**MODERATION** an beiden Veranstaltungstagen  
Matthias Schulte, Assistent der Pflegedirektion, Telgte

Veranstalter:



Empfänger:

Annette Wernke  
Demenz-Servicezentrum Münsterland  
Wilhelmstr. 5  
59227 Ahlen

Fax 0 23 82 / 40 28